

## Der Eisvogel - ein Vogel des Himmels

«An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, aus dem Gezweig erschallt ihre Stimme.»

Von klein auf liebe ich Vögel, deshalb mag ich diesen biblischen Vers aus Psalm 104. Ich will Ihnen dazu eine Geschichte erzählen.

Mein Vater erhält einen Brief. Ein kleiner bunter Vogel ziert die Briefmarke. Die blauschillernden Federn der Flügel und das leuchtende Orange der Brust springen mir ins Auge. Der ausserordentlich lange Schnabel fasziniert mich. Ich möchte unbedingt diesen Wundervogel sehen. Lebt er im Urwald? Ist der Vogel überhaupt echt? frage ich meinen Vater.

Das ist ein Eisvogel, erklärt mir mein Vater. Er lebt bei uns. Aber es gibt nur noch ganz wenige. Eine Naturschutzorganisation hat die Marke gedruckt. Sie macht sich Sorgen um diese Vögel. Vielleicht werden sie aussterben.

Eine grosse Traurigkeit überfällt mich. Werde ich einen Eisvogel sehen, bevor er ausstirbt?

Ich war ein kleines Mädchen, als die Post 1966 die Marke mit dem Eisvogel herausgab. Jahre vergingen. Meine eigene Tochter kam zur Welt. Wir spazierten der Aare entlang. Da fliegt ein schillernder blauer Pfeil über dem Wasser an uns vorbei. Ich weiss sofort: das ist ein Eisvogel. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl empfand ich in diesem Moment. Ich habe einen Eisvogel gesehen! Und auch meine Tochter sieht einen lebenden Eisvogel. Dieses wundervolle Tier ist nicht ausgestorben.

Ich habe seither verschiedentlich Eisvögel gesehen. Ich habe beobachtet, wie einer von seinem Ast immer wieder senkrecht in den See taucht und kleine Fische fängt. Ich habe durch das Fernrohr eines Ornithologen geschaut und so von ferne und doch ganz nah gesehen, wie der Altvogel in die Bruthöhle schlüpft, um seine Jungen zu füttern.

Wir Menschen sollen die Erde bewahren, steht ganz am Anfang der Bibel (Genesis 2,15). Tragen wir also Sorge zu den Bächen und Seen mit ihren Uferböschungen, damit der Eisvogel Bruthöhlen bauen kann für seine Jungen. Tragen wir Sorge zu den Fischen, damit der Eisvogel zu fressen hat und leben kann, heute und in Zukunft. Tragen wir Sorge zu unserer Welt, damit die Vögel uns erfreuen können mit ihrem bunten Gefieder und ihrem Gesang.

Ich wünsche Ihnen viele Begegnungen und beglückende Momente mit den Vögeln des Himmels und all den wunderbaren Geschöpfen unserer Erde.